gelegten Sippsal, vnnd Lernbrief, so für gnugsam
geacht, zu ainem Innwoner (wiewol Ime noch
ain viertel Jar vermüg der Landt Fürstlichen
Beuelch, der dann von fünff Jarn meldt, gemanglt,
aber angesehen des herrn Landthaubtmans be-
gern) ass vnd aufgenomen worden, doch soll er
dem herrn Burgermaister das glübd thun, das
er sich dermassen aufrecht vnd redlichen, auch
gewärtig vnd willig halten vnd jederzeit in
der gehorsam erzaigen welle, was Ime dann
durch baid oberhaiten, als dem herrn Landtricht,
vnd Burgermaister alhie zuthun auferlegt wirt,
vnnd sich ainem Innwoner zethun gebürt, Erber
vnnd Recht ist, Er soll auch von wegen das er zu
ainem Innwoner aufgenomen, mit dem herrn
Burgermaister, anstat ains Ersamen Rats,
derselben Ehrung halben, an sein beiwegen ab-
chomen,

Herrn Ambtsuerwalters beger ains Kirchen Stuels halben,

Item auf des herrn Ambtsuerwalters, hannsen
Koflers, alhie gethans suppliciern, so in erhalt-
nem Rath angehert worden, Nemblichen, das er
den Stuel in vnnser lieben frawen werch Pfarr-
kirchen, welicher zu der Fl. dtl. Ambthauß
alhie gehörig sein soll, mit seinem frawen gesind
Inntzehaben begert, Ist darauf ainhellig berat-
schlagt, Dieweil dann ain alt Kirchen Register,
von wegen außzaigung der frawen Stiel, so
am Sontag Contate im 97. Jar aufgericht,
befunden worden, Des vnnder anderm also
vermag, das an der seiten in der mitten
von der zwelff Boden altar hinab 19. frawen
Ständt jeder zu drey frawen sein, davon dann den
~~das~~ Wolckenstainer, Schrouenstainerischen,